

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Aus dem Kinderleben**

**Strackerjan, Ludwig**

**Oldenburg, 1851**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: SPR VIII 385

Heissafiflasius.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

Ein anderer Text zu demselben Spiele:

Ringel rangel Reihe,  
Es sind der Kinder dreie.  
Die sitzen in dem Hurlebusch  
Und sagen alle husch husch husch.  
Husch husch!

### Taternanz.

Tatern sind Tataren, d. i. Zigeuner. Die Kinder gehen je zwei, mit kreuzweise angefaßten Händen und singen:

Taterdans, Taterdans,  
Drei di maal herum dideldum.

Bei dem letzten Worte reißen sich die Kinder gegenseitig erst nach der einen, dann nach der andern Seite herum.

### Heissafifilafius.

Die Mädchen stehen mit angefaßten Händen in einer Reihe, in der Mitte die „Käsemutter,“ und neben ihr das kleinste Kind als „kleiner Engel.“ Ein Mädchen steht der Reihe gegenüber und singt, mit zierlichen Schritten auf sie zuhüpfend:

Ich wollt so gern die erste Tochter.  
Heissafifilafius.

Bei dem Refrain „Heissafifilafius,“ welchen der ganze Chor singt, hüpfst es wieder zurück und die übrigen



Mädchen tanzen einige Schritte vor- und rückwärts,  
indem sie singen:

„Was willst du mit der ersten Tochter?“

Heiffasifilafius.

und so abwechselnd die folgenden Zeilen:

Ich wollt mit ihr ins Kloster gehn,

Heiffasifilafius.

„In was für'n Kloster willst du gehn?“

Heiffasifilafius.

In das Sanct Marien Kloster.

Heiffasifilafius.

„Ei, so nimm die erste Tochter.“

Heiffasifilafius.

Bei diesen Worten geht die erste Tochter zu dem  
allein stehenden Mädchen über, dann die zweite, dritte  
u. s. w. und endlich auf die Bitte:

Ich möcht' so gern den kleinen Engel  
der kleine Engel, und auf die Bitte:

Ich möcht' so gern die Käsemutter  
auch die Käsemutter. Bei Ankunft der Käsemutter stieben  
die Mädchen aus einander und die erste Vortänzerin sucht  
eins unter ihnen zu erhaschen, das ihre Stelle einnimmt.

### Der Herr von der Decken.

Jedes Kind stellt ein Thier oder einen Gegenstand  
vor, welche einen besondern (meistens auffallenden) Ton